



World Cleanup Day 2023: Aufräumaktion entlang der Zürcher Abfallmeile

Zürich, 16. September 2023: Entlang der Zürcher Seepromenade und im Zürichsee haben OceanCare, Trash Hero Zürich, die Tauchschule TSK Zürich und die Kärcher AG heute Samstag in fünf Stunden rund 1.4 Tonnen Abfall gesammelt. Unterstützt wurde die Aktion von Entsorgung + Recycling Zürich ERZ. Bedenklich ist einmal mehr das Zigaretten-Littering. In mühseliger Arbeit haben 120 Helfer 31'500 Kippen aus Büschen und vom Boden geklaubt.

Zu den Fundstücken aus dem See zählen E-Bikes und E-Scooter, deren Batterien schädliche Substanzen enthalten, sowie Fahrräder, ein Liegestuhl, eine Schiffsschraube, ein Absperrgitter, ein Pedalo-Propeller, ein Auspuff, abgebranntes Feuerwerk, Sonnen- und Schwimmbrillen.

An Land wurden vor allem Plastikverpackungen, Plastikbecher, Aludosen, PET- und Glasflaschen zusammengelesen. Und 31'500 Zigarettenkippen, was ein Bruchteil dessen ist, was Raucherinnen und Raucher entlang der Seepromenade weggeworfen haben. OceanCare macht in den Medien aktuell mit Fülleranzeigen auf die dramatischen Konsequenzen des Zigaretten-Littering aufmerksam. Fabienne McLellan, Geschäftsführerin der Organisation, bringt es auf den Punkt: «Eine Kippe enthält bis zu 7000 teils giftige Chemikalien und kann rund 1000 Liter Wasser verschmutzen. Wer raucht, sollte sich dessen bewusst sein. Zigarettenstummel gehören in Aschenbecher oder Abfalleimer – aber unter keinen Umständen in die Natur.»

Viel Kleinstabfall wurde da gefunden, wo die Reinigungsmaschinen der Stadt nicht hinkommen: in Blumenrabatten und im Unterholz. Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten, denn aus Sicht der rund 50 Taucherinnen und Taucher war es ein erfolgreicher Cleanup. «Wir haben deutlich weniger Abfall im See gefunden als in den Jahren zuvor. Die Abfallkonzepte der Streetparade und des Züri Fäscht scheinen zu greifen», zieht André Fahrni von der Tauchschule TSK Zürich Bilanz.

Gemeinsam für ein sauberes Zürich

Aufräumaktionen zum World Cleanup Day sollen wachrütteln und das Littering-Problem vor Augen führen. Den See und die Stadt Zürich sauber zu halten ist eine Aufgabe, die das ERZ, das

den Anlass tatkräftig unterstützt hat, nicht alleine lösen kann. Auch die Bevölkerung muss mithelfen.

Wie bereichernd es sein kann, sich für eine saubere Natur einzusetzen, macht Marcel Sutter von Kärcher Schweiz AG deutlich: «Wenn Menschen sich zusammentun, kann viel bewegt werden. Das haben wir am diesjährigen World Cleanup Day erneut erlebt. Die Aktion hat uns bewegt und wir haben Passanten dazu inspiriert, ebenfalls Abfall aufzulesen.»

Mit von der Partie war auch der Schweizer Ableger von Trash Hero, der Organisation, die weltweit Cleanups durchführt. Lo Tobler zum Einsatz in Zürich: «Indem wir Müll sammeln, fördern wir das Bewusstsein für Littering und dessen Konsequenzen für die Umwelt. Die Abfallmenge muss abnehmen. Auf dieses Ziel bewegen wir uns Schritt für Schritt, Aktion für Aktion zu.»

Das Meer beginnt hier: Die OceanCare-Kampagne gegen unnötiges Einwegplastik

Der heutige Cleanup Day ist die Bestandesaufnahme eines einzigen Tages. Littering ist aber rund um den Globus 365 Tage im Jahr ein Problem von gigantischem Ausmass. Das Littering-Problem braucht eine Wurzelbehandlung.

Wenn es um die Reduktion von Einwegplastik geht, ist die Schweiz Europas Schlusslicht. Und dies, obwohl das geltende Umweltschutzgesetz es bereits heute erlauben würde, Takeaway-Verpackungen aus Kunststoff, Plastiktüten und Mikroplastik in Pflege- und Kosmetikprodukte zu verbieten.

OceanCare appelliert mit einer [Petition an den Bundesrat](#) genau dafür: Das Umweltschutzgesetz konsequent anzuwenden und unnötiges Einwegplastik endlich zu verbieten.

Fakten: Die «saubere Schweiz» ist ein Mythos

- In der Schweiz werden **pro Jahr 1 Mio. Tonnen Plastik** verbraucht. Das sind **127 Kilo pro Person** – ein weltweiter Spitzenwert.
- Pro Jahr werden hierzulande **780 000 Tonnen Kunststoff zu Müll**.
- Massnahmen gegen Littering kosten die Schweiz **200 Millionen Franken pro Jahr**.
- **65 Prozent** der Littering-Abfälle bestehen aus Kunststoffen.
- Quantitativ sind Zigarettenkippen das häufigste Littering-Objekt. Eine Kippe verschmutzt **bis zu 1000 Liter Wasser**.
- In der Schweiz wird **85-90 % des Mülls verbrannt**, wobei giftige Schlacke und Filterasche entsteht.
- Aus der Schweiz gelangen jährlich rund **20 Tonnen Mikroplastik über die Flüsse in die Ozeane**.

Mehr Fakten und die Quellenangaben finden Sie im [OceanCare-Bericht Plastic Matters](#)

Weitere Informationen zur Plastikverschmutzung in der Schweiz

- [Factsheet Plastik in der Schweiz](#): Studien, Erhebungen und Schätzungen.
- [Information zum Zigaretten-Littering](#): Die toxische Umweltsünde.
- [Füllerinserate](#) zur Plastikverschmutzung.

World Cleanup Day

Der [World Cleanup Day](#) ist ein weltweiter Aktionstag bei dem die Umwelt von Müll befreit werden soll. Er findet jeweils am dritten Samstag im September statt. Nach Angaben der Initiatoren nehmen mehr als 71 Millionen Menschen in 197 Staaten an der Aktion teil.

Medienkontakte

- Fabienne McLellan, Geschäftsführerin OceanCare, + 41 79 456 77 07, fmclellan@oceancare.org
- Marcel Sutter, Marketing Director Kärcher AG, +41 44 846 67 27, marcel.sutter@kaercher.com
- André Farni, Geschäftsführer Tauchschule TSK Zürich, +41 41 44 291 94 94, andre@tsk.ch
- Lorenz Tobler, Trash Hero Zürich, +41 78 790 81 06, lo@trashhero.org

OceanCare

OceanCare setzt sich seit 1989 weltweit für die Meerestiere und Ozeane ein. Mit Forschungs- und Schutzprojekten, Umweltbildungskampagnen sowie intensivem Einsatz in internationalen Gremien unternimmt die Organisation konkrete Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Weltmeeren. Seit Juli 2011 ist OceanCare vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Sonderberaterin für den Meeresschutz anerkannt. OceanCare engagiert sich an vorderster Front und auf UNO-Ebene für plastikfreie Meere und ist als Partnerorganisation Teil der UNEP Global Partnership on Marine Litter. www.oceancare.org

Kärcher AG

Das Familienunternehmen Kärcher gilt heute als der weltweit führende Anbieter von effizienten, ressourcenschonenden Reinigungssystemen. Ökologie und Klimaschutz sind ein wesentlicher Teil unseres Handelns. Seit Jahren setzen wir uns immer neue Ziele, um unser Unternehmen konsequent effizienter und ressourcenschonender zu machen und um unsere Rolle als gesellschaftlicher Akteur wahrzunehmen. Unsere Massnahmen zielen auf eine CO₂-neutrale Produktion, Recycling von Rohstoffen und die Reduktion von Plastikverpackungen ab. In der globalen Lieferkette ist Nachhaltigkeit fest verankert. Im sozialen und gesellschaftlichen Bereich fokussieren wir uns auf den Erhalt von Werten. www.kaercher.ch

Tauchschule TSK

Die 1972 in Bern gegründete Tauchschule Käser betreibt eine Zweigstelle in Zürich und bietet umfassende Tauchkurse für alle Erfahrungsstufen an. Ein besonderes Merkmal ist ihr aktives Engagement in Fluss- und Seereinigungsaktionen. In regelmässig organisierten Aktionen sammeln Schüler und Tauchlehrer der TSK gemeinsam Abfälle, um Gewässer von schädlichem Müll zu befreien und so einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. www.tsk.ch.

Trash Hero Zürich

TRASH HERO ist eine energiegeladene, von Freiwilligen getragene Bewegung, die in Gemeinschaften auf der ganzen Welt Veränderungen herbeiführt und sie motiviert und unterstützt, Plastikmüll zu sammeln und zu vermeiden. Trash Hero Zürich ist seit 2017 aktiv



und veranstaltet jeden Monat einen Cleanup in der Stadt Zürich. Seit Beginn wurden bereits 9399 Kilogramm Abfall eingesammelt. Kontakt: zurich@trashhero.org

Stadt Zürich Entsorgung und Recycling (ERZ)

ERZ ist eine Dienstabteilung der Stadt Zürich, zuständig für die Stadtreinigung, Entsorgung, Entwässerung und Abwasserreinigung: stadt-zuerich.ch/erz